





Fragment of text from the adjacent page, including the word "Lbi" at the bottom right.

Wahrhafte
RELATION

von dem

Glücklichen Success

Der

Königlichen Polnischen

ARMEE,

Unter dem Conduite

Des

Herrn GENERAL CZARNECKEN,

So Er wieder den Fürsten Ragoczy aus
Siebenbürgen erhalten.

Dem auch beygefüget

Die

PUNCTA

Des

Betroffenen Vertrages zwischen
der Cron Pohlen und
dem Ragoczy.

ANNO

M. DC. LVII.



Lbior H. Bukowskiego 1736.

Aus dem Polnischen Lager unter Grafaw

vom 29. Julij.

177653/2

So wie nach langwirrigem Ungewitter/dennoch
wiederumb die liebe Sonne hervor zublicken und
den Erdboden mit seinen angenehmen Stralen
wieder zu bescheinen pflaget; Also lassen sich numehr/
die bisshero in der Cron Polen/erbarmliche und wund-
derliche Beschaffenheiten des Krieges / Gott Lob/ je-
mehr und mehr zum bessern Blick an; In dem/nem-
lich auff newlich erhaltene Victoria des Hn. General
Czarnecky über die Ungrischen Völcker/ Er selbst Ra-
goczy mit dem Rest die Flucht nehmende/von den un-
srigen in solche Enge gebracht/und ihm auff's new viel
der seinigen abgeschlagen worden/das Er unterschies-
dene an die Feldherrn abgefertiget hat/umb gütlichen
Vertrag mit vielen Verheissungen zu sollicitiren.
Damit aber mein Herr außführliche Nachricht des
ganzen Verlauffs haben möge / überschicke hiemit
demselben ein Schreiben von dem Residenten des
Herrn Woywoden von der Wilde / auß unserm La-
ger an denselben abgefertiget/ auß Miedzyborz vom
22. Julij, Anno 1657.

Copia desselbigen Schreibens.

Am Frentag war der 20. Julij hat der Piesarz Korony oder Kron
Notarius nebenst dem Fürsten Demetri Wisniewiecki den Feind bis in
die Czarnostrowsche Felder verfolget/ daselbst angetroffen/ und durch ein
harten Scharmügel ein groß Theil seines Lagers ruiniret und niederge-
macht / worauff der Kron Kriegesheer sich angenehert.

Dem

Den da der Litthawische Pissarz oder Notarius mit seiner bey sich habenden Fahne nebenst den Hn. Kmita mit etliche 100. Pferden unsere Armee vorbegegesehet/willens gerade auff den Feind los zu gehen/welchen aber wie auch der gangen Armee beyde Feldt Herrn Order gegeben keinesweges an den Feindt zu setzen / weil nemlich ein Trompeter vom Ragoczy an dieselben kommen / begehrend güttlich zu tractiren: Haben also nur diese beyde / nemlich der Cron Pissars und Fürst Demetri den Feind von allen Seiten gezwacket; Wie sie dann den folgenden Morgen auffss newe / die Armee nicht abwartende / sehr scharff auff denselben zugesetzt/und ein groß Theil der Feinde erleget. Worauff von neuen der Feind durch seinen Obersten Ferene genandt/und noch ein ander Rittmeister/die Tractaten gesucht; an derer stelle zu Geiseln gegeben worden. Herr Balaban und Herr Starosto Smeltinski, welchen der Ragoczysche General Kemin Januz (vor welchen der Herr Woywodzie Smoleniki zum Geisel geschickt mit volliger Macht zu tractiren in der Cron Feldt Lager angelanget/sich über die Puncta zu unter reden/welches dann bis heute Sonntag gewehret/und dato alles vol lig abgehandelt worden/worauff den alsobaldt dieser berampften Puncte specification gemelter General Kemin Janusz mit sich genommen / und dem Ragoczy zu übergeben/wovon die Confirmation stündlich erwartet wird/und seind die Puncta folgendes Inhalts.

1. Soll gemelter Fürst Ragoczy Ihr. Königl. Maj: und der Republick abbitten.
2. Die Ligue mit den Schweden und Cosacken verlassen und ganz quitieren.
3. Mit dem Könige von Ungern und dem Könige von Dennemarck in gleiche Alliantz treten / wie Ihre Königl. Maj. von Pohlen mit den selben geschlossen (wofern solches möchte begehret werden.)
4. Soll er dem Tarterschen Cham und dessen Visiren eine ansehnliche Verehrung thun.
5. Zu bezahlung der Polnischen Völcker soll er 12 Tonnen Goldes erlegen.

6. Alle

6. Alle Gefangene auff freyen Fuß stellen.
7. Die Besatzung auß allen Orthen benebensf aller Attollerey und Ammunition abführen und den Pohlen hinterlassen.
8. Alle Kirchen Gerähte und Ornata so bey ihm verhanden alle und jede wieder zugeben.
9. Zu Nochturfft der Krohn Pohlen seine Völcker zu übergeben/so viel derer Ihr. Maj. begehren werde.
10. Soll Er zu mehrer Bekräftigung dessen allen nebenf dem Körperlichen Jurament einige Vornehme Häupter so bey ihm sind / und Ihr. Maj. begehren wird zu Geiseln lassen.

Das Jurament hat folgenden Morgen / am Montag war der 23. Julij sollen geleistet werden.

Dieses habe hiemit kürzlich berichten wollen / ein mehrers / und außführliche umb Stände alles und jeden soll mit ehester Gelegenheit folgen: Die Stadt Crakaw ist nunmehr also besetzt das sich keiner mehr her auß blicken darff/es haben die unserigen schon zwey Brücken über die Weichsel geschlagen/die sie sich dann Albereits nützlich gebrauchen können/Gestern seind etliche von den Ungern auß der Stadt zu uns übergelauffen/ berichten das darin grosser mangel/an Brod und andern Victualien verhanden/und insonderheit an Kraut und Loth/von Vieh soll eine zimliche Anzahl drinnen sein/so auß Manglung des Futters heüffig weg stirbet und weil solches nicht kan auß gebracht werden einen grossen Gestand verursacht / Ihr. Königl. Majest. erwarten stündlich der Resolution des General Major Würzen/ob er die Stadt mit gutte wil auffgeben oder nicht / im wiedrigen Fall ist alles fertig selbige mit Macht anzugreifen / die Gorallen und Schnaphanen stossen je lenger je mehr zu unser Armee/und sindt schon fast bey 5000 Mann alhie ankommen/welche sich willig zu arbeiten und graben gebrauchen lassen/wie dann auch schon theils dapon sich bis unter die Mauern gearbeitet haben.



